

Sachgebiet	Sachbearbeiter
Touristikservice Wassertrüdingen	Frau Maurer

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Kultur- und Sozialausschuss	20.07.2022	öffentlich	Entscheidung
Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss	21.07.2022	öffentlich	Entscheidung

Betreff

Antrag auf Unterstützung bei Pflasterarbeiten der Jugendlichen aus Fürnheim

Anlagen:

Angebot - Schätzung_Pflasterarbeiten Posthäusle Fürnheim

Sachverhalt:

Jugendbeauftragter Jörg Edelmann war während der Veranstaltungsvorbereitung für das Maibaumstellen in Wassertrüdingen und den Ortsteilen bei den Jugendlichen vor Ort und hat in diesem Zusammenhang mit dem Landjugend-Vorsitzenden Tobias Rieß von Fürnheim ein längeres Gespräch geführt. In diesem Gespräch wurde erläutert, dass die Jugendlichen aus Fürnheim schon seit längerem das Pflastern des Hofes vor dem Posthäuschen (Jugendhaus Fürnheim) planen. Hierfür haben sich die Jugendlichen bereits im Voraus um entsprechendes Pflaster gekümmert und auch die Verlegearbeiten würden von den Jugendlichen selbst übernommen werden. Unterstützt von der in Fürnheim ansässigen Firma Zäh Gartengestaltung.

Allerdings bleiben dennoch Kosten für den Unterbau und den Splitt übrig. Nach geschätzter Kostenermittlung durch das Bauamt (siehe Anhang) handelt es sich hierbei um 3.839,40 Euro (netto).

Da im Haushalt die entsprechenden Mittel speziell für den Jugendraum Fürnheim fehlen, schlägt die Verwaltung vor, die Kosten von den 11.000 Euro (Budget für die Sanierung der Jugendräume) zu nehmen. Das restliche Budget sollte dann für die Sanierung des JuZe (wie beantragt, TOP 8) hergenommen werden.

Die Verwaltung schlägt vor die Kosten zu übernehmen.

Diskussion im Kultur- und Sozialausschuss:

Das Gremium ist sich schnell einig, dass die Jugendlichen in ihrem Vorhaben unterstützt werden sollen. Da es sich bei der Kostenermittlung nur um geschätzte Kosten handelt und somit nicht klar ist, ob die Kosten nicht noch höher werden, empfiehlt der Ausschuss den Zuschuss zu deckeln. Man einigt sich hier auf 4.500 Euro brutto. Das Geld soll von den 11.000 Euro genommen werden, die für die Sanierung von Jugendräumen eingestellt wurden (HHSt. 4609.5000).

Stefan Engruber merkt an, dass der Kostenpunkt „Mineralbeton“ ebenfalls gespart werden kann, wenn man hier auf den Mineralbeton von der Bauschuttdeponie zurückgreift.

Da der Kultur- und Sozialausschuss über bauliche Maßnahmen nicht entscheiden kann, soll der Punkt kurzfristig auf die Bauausschusssitzung am 21.07.2022 genommen werden. Herr Ultsch kümmert sich um die entsprechende Vorbereitung.

Der Kultur- und Sozialausschuss beschließt dennoch die finanzielle Unterstützung.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Bau-, Umwelt-, Verkehrs- und Werkausschuss beschließt die noch zu leistenden Kosten bis zu einem Betrag von 4.500 Euro brutto für die Pflasterarbeiten am Jugendraum „Posthäusle Fürnheim“ zu übernehmen.

Der Mineralbeton soll aus der Bauschuttdeponie entnommen werden, um hier Kosten zu sparen.